



George Washington Carver

Mit Gott auf Entdeckungsreise | Lebensbild



INHALT

Textheft

Ausformulierter Erzähltext

Rahmenprogramm

- Programmvorschlag für eine Erdnuss-Party
- Erklärungen zu den Programmpunkten

Bibelvers zum Lernen (Psalm 32,8a)

Visuelle Hilfsmittel (Heftmitte)

8 Bilder zur Geschichte

Illustrierter Bibelvers

Zusatzmaterial (Download)

- Vorlagen zum Ausdrucken

Inkl.
Download-
Code



Visuelle Hilfsmittel und Vorlagen zum Download

Mit Erwerb dieser Printausgabe erhältst du gratis die Möglichkeit, die Bilder zum Einbinden in eine Präsentation sowie das Textheft und Vorlagen als PDF-Datei herunterzuladen. (Du brauchst einen aktuellen PDF-Reader.)

Geh dazu auf:

www.keb-de.org/download

und gib in das Feld „Download-Code“ folgenden Code ein:

XXXXXXXX

Es ist nicht erlaubt, den Download-Code an Dritte weiterzugeben oder kommerziell zu verwenden.

Im Download findest du:

- das Textheft als PDF-Datei
- Die Bilder gepackt als ZIP-Datei
- das Arbeits- und Zusatzmaterial als PDF-Dateien

George Washington Carver

Mit Gott aus Entdeckungsreise

Originaltext: Lois Dick

Bilder: Ray Craighead

Copyright: © 2018 Child Evangelism Fellowship Inc. *Discovering with God* v.2 in the German language. Used by permission.

Hinweis zum Copyright:

Alle Vorlagen sind ausschließlich für den Gebrauch in deiner Kinderstunde vorgesehen und dürfen dazu vervielfältigt werden. Darüber hinausgehende Kopien (auch auszugsweise) dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung zur Weitergabe angefertigt werden.

Bibelzitate: Hoffnung für alle™ © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.

Herausgeber der deutschen Fassung:

KEB-Deutschland e. V.
Am Eichelsberg 3
35236 Breidenbach
Tel.: 06465 9283-0 | Fax: 06465 9283-20
E-Mail: info@keb-de.org
Internet: www.keb-de.org

Unser Partner in der Schweiz

KEB Schweiz
Sportweg 6
CH-5610 Wohlen
Tel.: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: info@kebschweiz.org
www.kebschweiz.org

Programmvorschlag

Ankommen:	Erdnüsse im Glas schätzen
Begrüßung:	Willkommen zur Erdnuss-Party
Lied:	Wähle ein Lied aus deinem Portfolio aus
Spiel:	Erdnüsse suchen
Bibelvers:	Psalm 32,8a (HfA)
Lied:	Wähle ein Lied aus deinem Portfolio aus
Spiel:	Erdnuss-Staffel
Geschichte (Teil 1)	George Washington Carver
Snack:	Getränke und Snacks
Geschichte (Teil 2)	George Washington Carver
Wiederholungsquiz:	Erdnuss-Punkte
Spiel:	Erdnuss werfen
Lied:	Wähle ein Lied aus deinem Portfolio aus
Aktivität:	Erdnuss-Männchen basteln Erdnuss-Kekse backen
Auflösung:	Wie viele Erdnüsse waren im Schätzglas? – Gewinner bekannt geben
Lied:	Wähle ein Lied aus deinem Portfolio aus
Abschluss:	Gebet, Segenslied, Bibelvers zum Mitgeben

Programmpunkte

Spiele

Erdnüsse schätzen

Material:

- großes Glas
- Erdnüsse
- Zettel für die Schätzaufgabe
- Süßigkeit als Preis

Vorbereitung:

Zähl eine Anzahl von Erdnüssen ab und fülle sie in das Glas. Schraube das Glas zu.

Durchführung:

Beim Ankommen können die Kinder die Erdnüsse in dem Glas schätzen. Du kannst gerne einen Tipp geben, wie viele es in etwa sein könnten, z. B.: „Es sind mehr als 500 Nüsse.“

Die Kinder schreiben eine Zahl und ihren Namen auf den Zettel. Während der Stunde kann ein Mitarbeiter die Zettel auswerten und drei Gewinner ermitteln.

Erdnuss-Suche

Hinweis:

Dieses Spiel eignet sich als Einstieg.

Achte bei diesem und anderen Spielen auf Erdnuss-Allergien bei den Kindern. Erdnüsse zählen nicht zu den Baumnüssen, sondern eher zu Hülsenfrüchten.

Material:

- viele Erdnüsse
- kleiner Preis
- kleine Plastikschüsseln zum Sammeln

Vorbereitung:

Verstecke vor Beginn der Stunde viele Erdnüsse im Raum.

Durchführung:

Auf das Startzeichen beginnen die Kinder mit der Suche. Wer die meisten Erdnüsse gesammelt hat, erhält einen kleinen Preis. Danach werden alle Erdnüsse gleichmäßig unter die Kinder verteilt und aufgegessen. Erkläre den Kindern, dass Erdnüsse in der Geschichte vorkommen werden. Sobald sie davon hören, können sie laut „Erdnuss!“ rufen.

Erdnuss-Staffel

Material:

- Erdnüsse (*geschält, geröstet*)
- Löffel (für jede Gruppe einen)
- 2 Gefäße (eines gefüllt mit Erdnüssen, ein leeres)
- Stoppuhr

Vorbereitung:

Teile die Gruppe in zwei oder drei Teams auf. Stelle die beiden Gefäße in einem festgelegten Abstand auseinander.

Durchführung:

Die Kinder müssen mit dem Löffel Erdnüsse von einem Gefäß zum nächsten transportieren. Das Spiel geht auf Zeit. Die Menge wird am Ende gewogen. Gewonnen hat das Team mit den meisten Nüssen.

Variante:

Die Kinder müssen die Nüsse auf dem Handrücken transportieren oder zwischen den Fingern.

Erdnüsse werfen

Material:

- für jedes Kind 1-3 Erdnüsse
- 1 Schüssel

Durchführung:

Teile die Kinder in zwei Teams ein und gib jedem Kind die gleiche Anzahl an Erdnüssen. Stelle die Schüssel auf den Boden in angemessenem Abstand zur Wurflinie. Von dieser Linie aus dürfen die Kinder nacheinander ihre Erdnüsse in die Schüssel werfen. Lass die Teams gegeneinander antreten! Für jede Erdnuss, die in der Schüssel gelandet ist, gibt es zehn Punkte.

Vertiefung

Wiederholung: Erdnuss-Punkte

Material:

- ca. 25 Erdnüsse
- Papiertüte oder Baumwolltasche

Vorbereitung:

Schreibe auf die Schale jeder Erdnuss mit schwarzem Filzstift einen Punktwert und stecke sie in eine Papiertüte oder Baumwolltasche.

Durchführung:

Teile die Kinder in mindestens zwei Teams auf. Stelle den Teams abwechselnd die Fragen. Wenn ein Kind eine Frage richtig beantwortet, darf es eine Erdnuss ziehen, um Punkte für sein Team zu sammeln, je nach Punktwert. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

Wiederholungsfragen

1. Was ist mit George passiert, als er noch ein Baby war? *(Er wurde von bösen Männern, den Nachtreitern, entführt.)*
2. Welcher besondere Preis musste bezahlt werden, um den kleinen George auszulösen? *(Moses Carver gab sein bestes Rennpferd her.)*
3. Warum war Moses Carver bereit, sein Pferd herzugeben, um George auszulösen? *(Er liebte ihn.)*
4. Warum müssen du und ich gerettet/ausgelöst werden? *(Unsere Sünde trennt uns von Gott.)*
5. Welcher besondere Preis wurde gezahlt, um uns von der Sünde freizukaufen? *(Das Blut von Jesus Christus. Jesus gab sein Leben, um den Preis für die Sünde zu zahlen.)*
6. Welche Aufgaben musste George als Kind erledigen? *(Wäsche waschen, kochen, bügeln, flicken.)*
7. Was tat George, nachdem er erkannte, dass Gott ihn liebte? *(Er nahm Jesus als seinen Retter von der Sünde an.)*
8. Was tat George jeden Morgen, damit Gott sein Leben lenken konnte? *(Er las die Bibel und betete.)*
9. Was sagt unser Bibelves zum Lernen, was Gott tun will? *(Gott will uns lehren und uns den Weg zeigen, den wir gehen sollen.)*
10. Was kannst du außer Beten noch tun, um herauszufinden, was Gott von dir möchte? *(Die Bibel lesen, mit christlichen Erwachsenen sprechen, denen du vertraust.)*
11. George brachte die Menschen dazu, etwas Bestimmtes im ganzen Süden anzubauen. Was war das? *(Erdnüsse.)*
12. Gott hat George gezeigt, was man aus Erdnüssen herstellen kann. Nenne drei Dinge! *(Erdnussmilch, Erdnussbutter, Käse, Eis, Süßigkeiten, Kuchen, Salat, eingelegtes Gemüse und künstliches Hühnerfleisch.)*

Rätselseite: Erdnuss-Rätsel „Gottes Versprechen“

Material:

- Vorlage Erdnuss-Rätsel (*Download*)
- Stifte und Scheren
- Bibeln (die Texte sind aus „Hoffnung für alle“ entnommen)

Vorbereitung:

Drucke die Rätselseite für jedes Kind auf 160-g-Papier aus.

Durchführung:

Die Kinder können zuerst den Erdnuss-Umriss ausschneiden. Dann füllen sie den Lückentext aus. Dazu dürfen sie die Bibel zu Hilfe nehmen. Gib wenn nötig Hilfestellung. Erkläre ihnen, dass sie diese „Erdnuss“ als Lesezeichen in ihre eigene Bibel legen können, sofern sie eine besitzen. Ansonsten kann sie auch im Zimmer aufgehängt werden. So können sie Gottes Versprechen immer wieder nachlesen.

Erdnuss-Figuren

Material

- Erdnüsse mit Schale
- Wackelaugen
- Pfeifenputzer
- Tonpapier
- Filzstifte
- Schere
- Bastel- oder Heißkleber (*nur für Mitarbeiter*)
- Pinnnadeln

Durchführung:

Die Kinder überlegen, was aus ihren Erdnüssen werden soll: Wackel-Männchen oder ein Bild.

Die Kinder gestalten mit den Erdnüssen ihre Figur. Verwende für Arme und Beine Pfeifenputzer, die lassen sich mit einer einfachen Schere zerschneiden. Mit einer Pinnnadel werden kleine Löcher in die Schale gestochen und die Pfeifenputzer eingesteckt. Das Gesicht kann mit einem Filzstift aufgemalt werden. Mit Pfeifenputzern können die Kinder Arme, Beine oder den Schwanz eines Tieres erstellen.



Erdnuss-Kekse backen

Hinweis:

Wenn du die Kekse zu Beginn der Kinderstunde mit den Kindern backst, könnt ihr sie am Ende gemeinsam verzehren.

Ein Rezept und eine Zutatenliste dafür findest du hier.



Snacks

Als Snack eignen sich neben den Erdnuss-Keksen natürlich Erdnüsse, aber auch Erdnuss-Flips oder Erdnuss-Brote.

Tipps für die Brote:

Gib eine dünne Schicht Honig auf die Erdnussbutter. Dann klebt sie nicht so sehr am Gaumen.

Hinweis:

Achte bei Kindern unbedingt auf Nuss-Allergien. Erkundige dich bei den Eltern bzw. weise sie darauf hin, was du vor hast.

GEORGE WASHINGTON CARVER MIT GOTT AUF ENTDECKUNGSREISE

Hintergrundinformationen

George Washington Carver (1864–1943) machte im Lauf seines langen Lebens mit Gottes Hilfe viele Entdeckungen und Erfindungen. Bereits als Kind spürte er die Geheimnisse der Natur auf. Er hatte eine ausgeprägte Beobachtungsgabe, und seine brennende Neugierde sowie die Fragen, die seiner lebhaften Phantasie entsprangen, trieben seine Forschungen voran.

Dann kam der Tag, an dem er die Entdeckung seines Lebens machte: Er begriff, dass Gott ihn liebte. George öffnete Jesus Christus die Tür seines Lebens, nahm ihn als Retter an und fand in ihm seinen besten Freund. Er kam dem Geheimnis des erhörten Gebets auf die Spur, indem er die Heilige Schrift wörtlich nahm und ihr völlig vertraute.

Obwohl Carver seine Lebensaufgabe in Labors hinter verschlossenen Türen erfüllte, war er ein Bahnbrecher des Glaubens. Dr. Carver hätte aufgrund seiner Patente der reichste Mann der Welt werden können – aber er gab seine Geheimnisse selbstlos an die Menschheit weiter.

Carver starb im Jahr 1943, seinem achtzigsten Lebensjahr. Henry Ford (*Gründer der Ford-Werke*) hatte ihn als „bedeutendsten Wissenschaftler seiner Zeit“ bezeichnet.

Gott gab der Erde eine Tier- und Pflanzenwelt und das Reich der Mineralien. George Washington Carver schenkte er die Einsicht in einen vierten Bereich – den Bereich der Synthetik (*künstliche Herstellung von Stoffen*). Viele seiner Entdeckungen haben für das Leben im Zeitalter der Raumfahrt grundlegende Bedeutung.

Ziele dieser Geschichte

Gläubigen Kindern soll deutlich werden, dass Gott einen Plan für ihr Leben hat und dass auch schwierige Lebensumstände diesen Plan nicht umstoßen können.

Den anderen Kindern soll gezeigt werden, wie sie Christ werden können. Dies geschieht anhand des Beispiels vom Loskauf aus der Sklaverei.

Geschichte

Bild 1

In Amerika tobte der Bürgerkrieg. In dieser gefährlichen Zeit zogen Männer nachts durch das Land. Man nannte sie „Nachtreiter“. Sie überfielen Farmen, verschleppten Menschen und verkauften sie in anderen Bundesstaaten als Sklaven.

In einer solchen schrecklichen Nacht überfielen Nachtreiter auch die Farm der Familie Carver.

„Mary, lauf! Versteck dich!“, rief Moses Carver.

Die junge Witwe Mary war eine Sklavin. Doch für Moses und Susan Carver war sie fast wie eine Tochter. Deshalb wollte Moses unbedingt verhindern, dass ihr und ihren Kindern etwas geschah.

Er packte ihren Sohn James, warf ihn sich wie einen Sack über die Schulter und rannte mit ihm zu einer Höhle unterhalb des Milchhauses.

James war der Einzige, der entkommen konnte. Mary, ihre Tochter und der kleine George wurden von den Männern verschleppt. George war ausgerechnet zu dieser Zeit schwer an Keuchhusten erkrankt.

Am nächsten Morgen ging Moses Carver in den Stall. Dort suchte er sein bestes und liebstes Rennpferd aus: Pacer. Das Pferd war damals 300 Dollar wert – heute wären das viele Tausend Dollar.



Moses sattelte ein anderes Pferd, nahm Pacer mit und ritt in die Stadt. Dort traf er John Bently, einen Mann, der früher selbst zu den Nachtreitern gehört hatte.

„Ich gebe dir vierzig Morgen wertvolles Waldland, wenn du Mary und ihre Familie lebend zurückbringst“, sagte Moses zu ihm. „Und damit du dich überhaupt auf die Suche machen kannst, gebe ich dir mein bestes Rennpferd.“



Bild 2

Sechs Tage nach Weihnachten klopfte es an der Tür der Carvers. Draußen stand John Bently. In seinen Händen hielt er ein schmutziges Bündel. Daraus schaute ein winziges Gesicht hervor. Es war George!

Bently war müde und völlig erschöpft.

„Mary und ihre Tochter konnte ich nicht finden“, sagte er. „Deshalb habe ich die vierzig Morgen Land nicht verdient. Aber ich tausche dir das Baby gegen dein Pferd.“

Moses Carver war einverstanden. So wurde der kleine George zurückgekauft. Der Preis dafür war ein wertvolles Rennpferd.

George gehörte zu Moses Carver, und Moses hatte ihn so lieb, dass er bereit war, einen hohen Preis zu bezahlen, um ihn zurückzubekommen.

Weißt du, was es bedeutet, **ausgelöst** zu werden?

Es bedeutet: Jemand gehört zu einem anderen, wird ihm weggenommen oder geht verloren – und dann wird ein Preis bezahlt, damit er wieder zurückkommen kann.

Auch für dich und mich musste ein Preis bezahlt werden.

Bild 3

Du und ich sind besondere Geschöpfe Gottes. Gott schuf die Menschen und gab ihnen alles, was sie zum Leben brauchten.

(Zeige auf das Herz.) Aber die ersten Menschen entschieden sich dafür, Gott nicht zu gehorchen. Sie sündigten. Seitdem werden wir alle mit einer sündigen Natur geboren. In uns steckt der Wunsch, Dinge zu tun, die Gott nicht gut findet. Vielleicht lügst du, bist gemein zu anderen, widersprichst deinen Eltern oder Lehrern oder denkst schlecht über andere.

Die Bibel sagt in Jesaja 59,2, dass unsere Schuld uns von Gott trennt. Gott ist heilig. Er ist vollkommen und ohne jede Sünde. Deshalb ist unsere Sünde ein großes Problem: Sie trennt uns von Gott.

(Zeige auf die Krippe.) Aber Gott liebt dich! Deshalb sandte er seinen einzigen Sohn, Jesus Christus, als Mensch auf die Erde. Jesus war vollkommen. Er hat nie gesündigt. Er heilte Kranke, machte Blinde sehend und erweckte sogar Tote wieder zum Leben.

(Zeige auf das Kreuz.) Doch eines Tages schlugen böse Menschen Jesus ans Kreuz. Warum hat Gott das zugelassen? Es war Teil seines Plans, um uns zu retten. Gott wollte einen Weg schaffen, auf dem du und ich **ausgelöst** werden können.

Die Bibel sagt in 1. Petrus 1,18-19, dass wir nicht mit Silber oder Gold freigekauft wurden, sondern durch das kostbare Blut von Jesus Christus. Jesus gab sein Leben und bezahlte damit den Preis für deine Sünde. Er bezahlte den Preis, um dich freizukaufen!

(Zeige auf das offene Grab.) Drei Tage nach seinem Tod erwachte Jesus wieder zum Leben. Damit zeigte er, dass er die Macht hat, deine Sünden zu vergeben und dir ewiges Leben bei Gott zu schenken.

Ist es nicht großartig, dass Gott dich so sehr liebt? Er bezahlte einen unglaublich hohen Preis für dich – das Leben seines eigenen Sohnes.

Moses Carver liebte den kleinen George und war bereit, einen hohen Preis zu bezahlen, um ihn zurückzubekommen.



George selbst war damals noch viel zu klein, um zu verstehen, was geschehen war. Er wusste nichts von dem Pferd, das für ihn gegeben worden war.

Als er größer wurde, nannte er die Carvers „Tante Susan“ und „Onkel Moses“. Und die beiden liebten George wie ihren eigenen Sohn.

Bild 4

Der Keuchhusten und andere Krankheiten hatten Spuren hinterlassen. George blieb schwächlich und hatte eine hohe Stimme. Beim Sprechen stotterte er, aber bei der Arbeit sang er oft.

Sein älterer Bruder James arbeitete mit Onkel Moses auf den Feldern. George war dafür nicht kräftig genug. Deshalb half er im Haus. Und das war damals richtig harte Arbeit!

Waschmaschinen gab es noch nicht. George musste Wasser erhitzen und die Kleidung von Hand schrubben und ausspülen. Er kochte, bügelte und flickte sogar seine eigene Kleidung.

Doch trotz der vielen Arbeit fand George immer wieder Zeit, durch den Wald zu streifen. Er liebte die Natur und all die Wunder, die er dort entdecken konnte: Pflanzen, Blumen, Insekten und vieles mehr.

Im Wald hatte George sogar einen geheimen Garten. Auf einer kleinen, von dichten Bäumen umgebenen Lichtung gab es ein tiefes Loch. Dort stellte George kranke Pflanzen in Blechdosen hinein.

Abends deckte er das Loch mit einem Brett ab. Am nächsten Morgen holte er die Pflanzen wieder heraus, damit sie Sonnenlicht bekamen.

Schon bald nannten ihn die Nachbarn den „**kleinen Pflanzendoktor**“. Manche kamen sogar zu ihm und baten ihn um Rat.

George wusste erstaunlich viel über Pflanzenkrankheiten und schädliche Insekten. Er beobachtete genau und lernte so immer mehr über die wunderbaren Dinge, die Gott geschaffen hatte.

Doch eines Tages machte George die **wichtigste Entdeckung seines Lebens**. Und die machte er nicht bei seinen Pflanzen.

Inzwischen war George ein junger Teenager und hatte die Carvers verlassen, um eine Schule besuchen zu können. Ein christliches Ehepaar nahm ihn bei sich auf. Sie schenkten ihm eine Bibel und nahmen ihn mit in die Gemeinde. An einem Sonntag sagte der Prediger etwas, das George tief berührte:

Gott liebt jeden Menschen – auch Jungen und Mädchen.

George hatte schon vorher von Jesus gehört. Aber auf einmal verstand er etwas ganz persönlich:

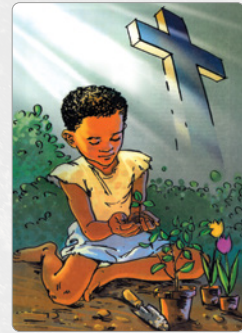
Gott liebt George Carver!

Jesus ist für George gestorben!

Als George das begriff, war er so glücklich, dass ihm beinahe die Tränen kamen. An diesem Tag sagte er Gott, dass ihm seine Sünde leidtat. Er dankte Gott dafür, dass er ihn liebte und seinen Sohn für ihn gegeben hatte. George bat Jesus Christus, Gottes Sohn, sein Retter zu sein und ihn von seiner Sünde zu retten.

Diesen Augenblick vergaß George nie mehr. Später sollte er noch unglaublich viele Dinge entdecken. Aber dass **Gott ihn liebte**, blieb für George die größte Entdeckung seines Lebens.

Wenn George auf sein bisheriges Leben zurückblickte, konnte er sehen, wie Gott ihn geführt hatte: Gott hatte ihn vor den Nachtreitern gerettet. Er hatte ihm Menschen gegeben, die ihn liebten und aufzogen. Er hatte ihm geholfen, immer mehr über Pflanzen zu lernen. Und schließlich hatte Gott ihn in eine Gemeinde geführt, in der er von Gottes Liebe und Rettung hörte. Gott würde George auch weiterhin führen.



ANW/G Gott möchte auch dein Leben führen. Wenn du Jesus als deinen Retter angenommen hast, gehörst du zu Gott. Je besser du ihn kennenlernst – durch die Bibel, durch Gebet und durch die Gemeinschaft mit anderen Christen –, desto mehr wirst du erkennen, wie er dich führen möchte. Dazu passt unser Bibelvers:

„Ich will dich lehren und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich berate dich, nie verliere ich dich aus den Augen.“ (Psalm 32,8 – Hfa).

George lernte schon früh: Gott hört Gebet.

George war fleißig und verschwendete nur selten seine Zeit. Erst mit 13 Jahren lernte er richtig lesen. Doch schon mit 14 begann er, ganze Kapitel aus der Bibel auswendig zu lernen.

Später konnte er große Teile von 1. Mose, den Psalmen, den Sprüchen und den vier Evangelien auswendig. Immer wieder dachte George über die Versprechen Gottes in der Bibel nach. Und er bat Gott, dass er sein Leben gebraucht, damit er anderen Menschen helfen konnte.

Wenn du die Geschichte in zwei Teilen erzählen möchtest, kannst du sie an dieser Stelle unterbrechen.



Bild 5

In einem Winter reiste George in einem Planwagen nach Kansas. Er wollte in der Nähe einer weiteren Schule leben, um noch viel mehr über Pflanzen, Tiere und all die anderen Dinge zu lernen, die Gott geschaffen hat.

Aber George hatte keine Arbeit. Er war allein und hatte kein Geld. Trotzdem vertraute er darauf, dass Gott für ihn sorgen würde.

Während er betend durch die Stadt ging, entdeckte er in einem Fenster ein Schild: **„Hausmädchen gesucht“**.

George klopfte an die Tür. Eine große, streng aussehende Frau öffnete und sah ihn prüfend an. „Ich brauche keinen dünnen Jungen!“, erklärte sie. „Ich brauche ein großes, kräftiges Mädchen!“

Dann fragte Mrs. Payne:

„Kannst du denn kochen? Mein Mann ist beim Essen ziemlich wählerisch. Wenn du es schaffst, dass es ihm schmeckt, kannst du vielleicht bleiben.“

Mrs. Payne war anfangs nicht besonders freundlich. Trotzdem ließ sie George an diesem Abend das Essen zubereiten.

Was sie nicht wusste:

Gott hatte George längst auf diese Arbeit vorbereitet.

Erinnerst du dich an all die Hausarbeit, die George als Kind erledigen musste? Damals wusste George noch nicht, wozu das einmal gut sein würde. Aber Gott hatte ihn schon während dieser Zeit geführt.

Mr. Payne schmeckte Georges Essen so gut, dass George die Stelle bekam. Und schon bald wurden aus Mr. und Mrs. Payne für ihn „Onkel Seymour“ und „Tante Lucy“. George hatte wieder eine Familie gefunden.

Bild 6

Zur gleichen Zeit betete weit entfernt in Alabama ein anderer Mann, der an Jesus glaubte, um Hilfe.

Dr. Booker T. Washington hatte in Tuskegee ein College gegründet. Dort gab es allerdings nur einige einfache Hütten, ein altes Pferd, ein Butterfass und ein kleines Backsteingebäude, das die Studenten selbst gebaut hatten.

Die Studenten arbeiteten jeden Tag viele Stunden. Tagsüber stellten sie Ziegelsteine her und verkauften sie. Abends lernten sie.



Oft hatten sie nicht einmal genug zu essen. Sie waren hungrig und konnten sich deshalb kaum auf den Unterricht konzentrieren.

George war inzwischen Professor geworden. Er hatte Landwirtschaft studiert und wusste sehr viel über den Anbau von Pflanzen. Dr. Washington schrieb ihm einen Brief.

Er bat George, die landwirtschaftliche Abteilung des Colleges zu übernehmen. George sollte verschiedene Fächer unterrichten und ein Labor leiten.

George wusste, dass er diesen Studenten helfen konnte. Aber eine andere Frage war für ihn viel wichtiger:

Was wollte Gott, dass er tat?

Erinnerst du dich an unseren Bibelvers?

„Ich will dich lehren und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; [...]“

George betete und bat Gott, ihn zu führen. Schließlich wurde ihm klar: Gott wollte, dass er nach Tuskegee ging.

Dort konnte George den Studenten tatsächlich helfen. Gemeinsam rodeten sie etwa 20 Morgen Land. Das ist ungefähr die Fläche von acht Fußballfeldern.

Doch dann waren die Studenten überrascht. George ließ sie Sojabohnen pflanzen! Sie hatten sich Obst und Gemüse erhofft.

Aber eines Abends servierte George ihnen Pfannkuchen, Kartoffeln und sogar einen Hackbraten – und alles hatte er aus zerdrückten Sojabohnen gemacht. Jetzt waren die Studenten überzeugt.

Gott gebrauchte George in Tuskegee, um vielen Menschen zu helfen. Viele arme Familien litten Hunger. Dabei wussten sie gar nicht, dass sie manche Pflanzen, die sie für Unkraut hielten, essen und zu nahrhaften Mahlzeiten verarbeiten konnten. George zeigte ihnen, wie das ging.

Er veranstaltete sogar große Treffen für die Farmer. Einmal kamen mehr als 9.000 Landwirte, um von dem Mann zu lernen, den sie inzwischen liebevoll „ihren Professor“ nannten.

Bild 7

Im Süden der USA war Baumwolle lange Zeit die wichtigste Nutzpflanze gewesen. Doch George beschäftigte sich immer mehr mit einer kleinen, unscheinbaren Pflanze: der Erdnuss.

Erdnüsse wuchsen wild in den Wäldern. Manche Farmer bauten ein paar für ihre Kinder an. Aber viele Menschen waren überzeugt: Erdnüsse taugen eigentlich nur als Schweinefutter.

George sah das anders.

„Pflanzt Erdnüsse!“, sagte er den Farmern immer wieder. „Erdnüsse sind nahrhaft und außerdem gut für den Boden. Pflanzt Erdnüsse!“

Schließlich überzeugte er Farmer im ganzen Süden davon, Erdnüsse anzubauen.

Doch dann geschah etwas Schreckliches. Die Farmer ernteten ihre Erdnüsse – aber **niemand wollte sie kaufen!**

Überall lagen Erdnüsse auf den Feldern und verfaulten. Die Farmer waren wütend auf George.

„Wir können keine Erdnüsse mehr sehen!“, schimpften sie.

George war erschrocken und machte sich große Sorgen. Er hatte den Menschen doch helfen wollen! Aber jetzt hatte sein Rat ein riesiges Problem verursacht.

Sofort zog sich George in sein Labor zurück. Er nannte es liebevoll „Gottes kleine Werkstatt“. Er schloss die Tür ab und ging auf die Knie.

„Lieber Schöpfer“, betete er, „warum hast du die Erdnuss gemacht?“ George brauchte Gottes Führung jetzt mehr als je zuvor.



ANW/F Auch du brauchst Gottes Führung. In deinem Leben musst du immer wieder Entscheidungen treffen. Die wichtigste Entscheidung ist, ob du Jesus als deinen Retter annehmen willst.

ANW/G Auch danach gibt es viele weitere Entscheidungen: Welche Freunde tun dir gut? Wie verbringst du deine Zeit? Was machst du mit deinem Geld? Welchen Beruf möchtest du einmal lernen?

Gott kennt dein Leben. Deshalb ist es für dich wichtig, ihn immer besser kennenzulernen. Nimm dir Zeit für ihn. Rede mit ihm im Gebet und lies sein Wort, die Bibel. Auch erwachsene Christen, denen du vertraust, können dir helfen, gute Entscheidungen zu treffen.

Genau daran erinnert uns unser Bibelvers:

„Ich will dich lehren und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich berate dich, nie verliere ich dich aus den Augen.“

George brauchte Gottes Hilfe ganz besonders bei der Frage: Was sollte er mit all diesen Erdnüssen machen? Er betete darum, dass Gott ihn führte.

Und genau das geschah. Es war, als würde Gott ihm sagen:

„Nimm die Erdnuss auseinander und finde es heraus!“ Auf diese Idee war George noch gar nicht gekommen.

Eine Erdnuss besteht aus Öl, Zucker, Stärke, Kohlenhydraten und vielen weiteren Bestandteilen. George setzte sein Wissen als Wissenschaftler ein. Er untersuchte die Erdnuss ganz genau und begann zu erforschen, was man aus ihr herstellen konnte.

Bild 8

Dann machte George eine Entdeckung nach der anderen!

Er stellte aus Erdnüssen ein Glas gehaltvolle Milch her. Die schlug er steif und machte daraus Butter und Käse. Aus weiterer Erdnussmilch stellte er Eis und Süßigkeiten her.

Insgesamt entwickelte er sogar 32 verschiedene Arten von Milch. Aber damit nicht genug.

Er machte aus Erdnüssen Salat, künstliches Hühnerfleisch, Suppe, Kuchen und eingelegtes Gemüse.

Wie kam George nur auf so viele Ideen? *(Lass die Kinder antworten.)*

Jeden Morgen stand er lange vor Sonnenaufgang auf. Er las in seiner Bibel und bat Gott darum, ihm zu zeigen, was er an diesem Tag entdecken sollte. George vertraute darauf, dass Gott ihn führte, und er war davon überzeugt, dass Gott genau das tat.

Viele Jahre später sagte er:

„Ich habe Gott nie um etwas gebeten, das er nicht getan hätte. Wir arbeiten zusammen, und die Ideen kommen schneller, als ich sie umsetzen kann.“

Bis zum Jahr 1923 wurden in den USA schon riesige Mengen Erdnüsse, Erdnussbutter und Erdnussöl produziert.

Überall im Land entstanden Fabriken, in denen Produkte hergestellt wurden, die auf Georges Forschungen zurückgingen.

George hatte rund **300 Verwendungsmöglichkeiten für Erdnüsse** erforscht. Millionen Morgen Land wurden nun mit Erdnüssen bepflanzt.

George Washington Carver wurde zu einem weltberühmten Wissenschaftler. Man nannte ihn sogar einen **„neuen Kolumbus“**, weil er immer weiter neue Dinge entdeckte.

George hätte durch seine Entdeckungen sehr reich werden können. Aber er gab sein Wissen bereitwillig weiter.



Eines Tages wurde George sogar eingeladen, vor dem Senat der Vereinigten Staaten in Washington zu sprechen. Er öffnete seinen Koffer und holte Flaschen und Behälter mit Dingen heraus, die aus Erdnüssen hergestellt wurden:

Mayonnaise, Farbstoffe, Shampoo, Schmiermittel, Tinte, Essig, Seife und Öl.

Eigentlich hatte George nur zehn Minuten Redezeit. Doch die Senatoren waren so fasziniert, dass sie ihn baten weiterzureden. Am Ende sprach George **fast zwei Stunden lang!**

Schließlich fragten die Männer:

„Woher haben Sie all dieses Wissen?“

George antwortete einfach:

„Aus einem Buch – aus der Bibel.“

Natürlich steht in der Bibel nichts darüber, wie man aus Erdnüssen Shampoo oder andere Produkte herstellt. Aber George erklärte ihnen, dass die Bibel von Gott erzählt – dem Gott, der uns die Dinge dieser Erde gegeben hat, damit wir sie gebrauchen können.

George Washington Carver starb im Alter von 80 Jahren. Er hatte ein erfülltes Leben geführt und viele bedeutende Menschen kennengelernt.

Doch unter all seinen Freunden gab es einen, der ihm mit Abstand am wichtigsten war:

Jesus Christus, sein Retter.

ANW/F Ist Jesus auch dein Retter? Gott liebt dich und möchte, dass du zu ihm gehörst – jetzt und für immer.

Doch deine Sünde trennt dich von ihm.

Deshalb starb Jesus, um den Preis für deine Sünde zu bezahlen.

In Apostelgeschichte 16,31 steht:

„Glaube an Jesus, den Herrn, dann wirst du gerettet.“

An Jesus zu glauben bedeutet, darauf zu vertrauen, dass er Gottes Sohn ist, dass er die Strafe für deine Sünde auf sich nahm, als er am Kreuz starb, und dass er wieder lebendig wurde.

Du darfst darauf vertrauen, dass Jesus alles getan hat, was nötig ist, damit deine Sünden vergeben werden und du ewiges Leben bekommst.

Wenn du Jesus noch nicht als Retter angenommen hast, kannst du das heute tun.

Wenn du darüber sprechen möchtest, wie du Jesus als deinen Retter annehmen kannst, sprich nachher mit einem Mitarbeiter.

ANW/G Wenn Jesus bereits dein Retter ist, dann vertraue ihm auch die Führung deines Lebens an. Erwähne dich an unseren Bibelvers:

„Ich will dich lehren und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich berate dich, nie verliere ich dich aus den Augen.“ (Psalm 32,8 – Hfa).

Nimm dir jeden Tag Zeit, in Gottes Wort zu lesen und mit ihm zu reden.

Wenn du Entscheidungen treffen musst, bitte Gott darum, dir zu zeigen, was richtig ist.

Und wenn du erkannt hast, was er möchte, dann vertraue ihm und geh diesen Weg.

Denn Gott liebt dich und möchte dich führen. Er verliert dich nie aus den Augen.

BIBELVERS ZUM LERNEN



„Ich will dich lehren und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst“ Psalm 32,8a (Hfa)

Material

- Für den Einstieg: Schnittmuster, Vorlage für Bastelprojekt oder Bauanleitung (z. B. von Lego)
- Illustrierter Bibelvers (Heftmitte)
- Zettel und Tasche für Wiederholung
- Bibelvers zum Mitnehmen (Download)

Vorbereitung:

Schneide die Vorlagen aus und klebe auf die Rückseite etwas Haftpapier.

Für die Wiederholung: Schreib auf mindestens zehn Zettel Anweisungen, wohin die Tasche weitergegeben werden soll – das nächste Mädchen, zwei Plätze weiter rechts, die Person in Blau, die Person mit den dunkelsten Haaren usw.

Einleitung

(Halte Teile eines Schnittmusters, eines Bastelprojekts oder eines anderen komplexen Vorhabens hoch.)

Wenn ich etwas wirklich Schwieriges herstellen möchte, wie zum Beispiel das hier (*Name des Objekts*), kann ich das mit oder ohne Anleitung machen. Was könnte passieren, wenn ich die Anleitung nicht befolge? (*Lass die Kinder antworten.*) Es könnte schiefgehen oder im Chaos enden.

Wenn ich aber die Anleitung sorgfältig befolge, sollte es gelingen. Genauso ist es im Leben. Du kannst dein Leben richtig vermässeln, wenn du dich nicht an die Anweisungen hältst. Wer ist derjenige, der weiß, wie dein Leben richtig verlaufen soll? Gott weiß es! Hört euch dieses Versprechen aus Gottes Wort an.

Darbietung

(Lies den Vers aus deiner Bibel vor – oder lass ein älteres Kind das tun – und lege dabei den Vers an.)

Erklärung

„Ich will dich lehren ...“ – Gott will dir helfen, wichtige Dinge zu lernen; das, worauf es ankommt. Er hat es versprochen. Sprich mit Gott. Frag ihn, wenn du etwas nicht verstehst, wenn du ihn nicht verstehst. Gott bereitet dich durch viele Dinge für deinen Lebensweg vor, ohne dass du es gleich merkst.

„... und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst“ – Du musst in deinem Leben immer wieder Entscheidungen treffen. Oft weißt du von dir aus nicht, was richtig ist. Wenn du Gott fragst, wird er dir zeigen, was du tun sollst und was richtig ist. Dafür gebraucht er sein Wort, die Bibel. Oder er lässt einen bestimmten Gedanken in dir reifen. Oft gebraucht Gott auch andere Christen, die dir einen Rat geben. Manchmal lenkt Gott mit der Zeit auch die Umstände so, dass der richtige Weg ganz offensichtlich ist.

Anwendungen

Fernstehende Kinder: Das Erste, was Gott dich lehrt, ist, an Jesus Christus als deinen Retter zu glauben. Du brauchst Rettung, denn Sünde trennt dich von Gott.

Aber weil Gott dich liebt, hat er seinen einzigen Sohn, Jesus, gesandt, um am Kreuz zu sterben. Auf diese Weise hat Jesus den Preis bezahlt, um dich von der Sünde loszukaufen und mit Gott zusammenzubringen. Wenn du darauf vertraust, dass Jesus für dich gestorben ist, und ihn um Vergebung bittest, wird er alle deine Sünden vergeben. Willst du das heute tun?

Gläubige Kinder: Wenn Jesus Christus schon dein Retter ist, denk daran, ihn zu bitten, dass er dir zeigt, was du tun sollst. Er wird es dir zeigen, während du in der Bibel liest oder wenn du im Gebet mit ihm sprichst. Gott möchte dein Leben lenken und dir zeigen, was das Beste für dich ist.

Wiederholung: Die Tasche weitergeben

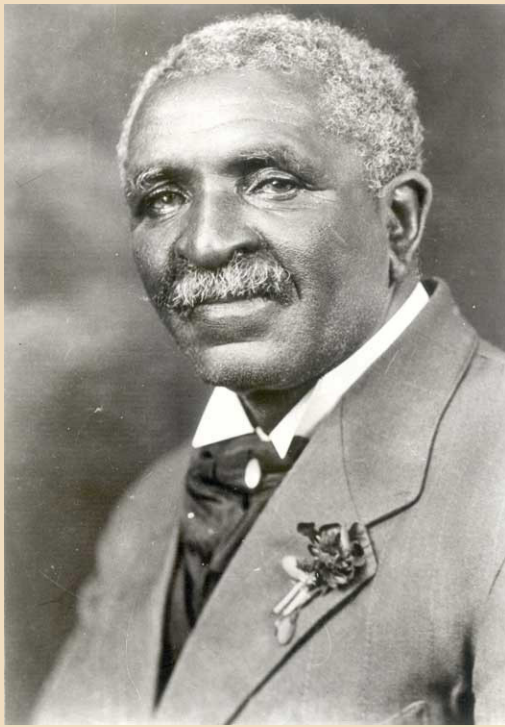
Lass die Kinder im Kreis sitzen und die Tasche herumreichen, während sie den Vers wiederholen und vor und nach jeder Wiederholung die Bibelstelle nennen. Rufe „Stopp!“ und lass das Kind, das die Tasche hält, einen Zettel ziehen und die Anweisungen darauf befolgen. Das Kind, das die Tasche erhält, versucht dann, den Vers selbst oder bei Bedarf mit Hilfe zu sagen. Reicht die Tasche erneut weiter und wiederholt das Ganze.

Bibelvers zum Mitnehmen

- Material:**
- Vorlage: Bibelvers zum Mitnehmen ([Download](#))
- Herstellung:**
- Drucke die Vorlage auf festes Papier und schneide die Kärtchen auseinander.
- Gib jedem Kind am Ende der Stunde ein Bibelvers-Kärtchen mit nach Hause. Ermutige die Kinder, den Vers in der Woche mehrmals zu wiederholen.

**Ich will dich lehren
und dir den Weg zeigen,
den du gehen sollst.
Psalm 32, Vers 8**

Hoffnung für alle™ © 2015 by Biblica, Inc.



George Washington Carver

Mit Gott auf Entdeckungsreise

George Washington Carver (1864–1943) machte im Laufe seines Lebens mit Gottes Hilfe viele Entdeckungen. Bereits als Kind spürte er die Geheimnisse der Natur auf. Seine ausgeprägte Beobachtungsgabe trieb seine Forschungen voran. Dann kam der Tag, an dem er die Entdeckung seines Lebens machte: Er begriff, dass Gott ihn liebte.

Dass Moses Carver sein bestes Rennpferd als Lösegeld für George weggab, nachdem die „Nachreiter“ ihn als Baby entführt hatten, veranschaulicht den Kindern, was Gott tat, als er seinen Sohn, Jesus Christus, als Lösegeld für uns gab.

George öffnete Jesus Christus die Tür seines Lebens und nahm ihn als Retter an. Er erlebte immer wieder Gottes Führung, die ihn schließlich die Geheimnisse der Erdnuss entdecken ließ.

Das Leben von George Washington Carver soll Kindern verdeutlichen, dass Gott einen Plan für ihr Leben hat und dass nichts diesen Plan umstoßen kann.



Johannes der Täufer

Die Stimme in der Wüste | Lektionen-Set

Die fünf Lektionen dieses Sets – **Johannes der Täufer, die Ankündigung seiner Geburt • Johannes der Täufer bekommt seinen Namen • Johannes der Täufer bereitet den Weg • Johannes der Täufer stellt Gottes Lamm vor • Johannes der Täufer wird getötet** – spannen den Bogen über das gesamte Leben Johannes des Täufers. Von der göttlichen Ankündigung und Namensgebung bis zu seinem Lebensende verfolgt das Leben des Johannes ein einziges Ziel: dem Messias den Weg zu bereiten. Die Kinder lernen anhand dieses hingebungsvollen Lebens einige wichtige Lehren über Gottes Zusagen, Gottes Barmherzigkeit, den Aufruf zur Umkehr, Gottes Rettungsmission und die Bedeutung seines Sohnes im Leben der Gläubigen.

Lektionen-Set mit Ringbuch (33 cm x 24 cm, 39 Bilder), Textheft, Arbeitsmaterial und Download-Code für das Zusatzmaterial u.v.m.

Art.-Nr. 2100

Eric Liddell

Er gab für Gott sein Bestes

„Nicht an einem Sonntag“, so erklärte er seinen Entschluss, nicht am 100-m-Lauf bei den Olympischen Spielen teilzunehmen. Trotz Unverständnis und Kritik durch die Öffentlichkeit, wechselte er die Disziplin und nahm am 200- und 400-m-Lauf teil – und gewann. Danach verzichtete er auf eine Sportkarriere und reiste als Missionar nach China aus.

Das herausfordernde Beispiel dieses Mannes kann auch Kinder ermutigen, Gott an die erste Stelle in ihrem Leben zu setzen und für ihn ihr Bestes zu geben.

Bilderheft (DIN A4, 4 Bilder), mit Text und Programmelementen für KIDS-Games (Kinder-Olympiade), inkl. Download-Code

Art.-Nr. 3720



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.

Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach
Telefon: 06465 9283-30
Fax: 06465 9283-20
E-Mail: versand@keb-de.org
Online: shop.keb-de.org

KEB Schweiz

Sportweg 6
5610 Wohlen
Telefon: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: shop@kebschweiz.org
Online: shop.kebschweiz.org